

# **Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst**

## **Handbuch für Helfer und Führungskräfte**

2., durchgesehene und aktualisierte Auflage

KLAUS HOFMANN UND ROLAND LIPP (HRSG.)



---

Verlagsgesellschaft Stumpf + Kossendey mbH, Edewecht 2018

## *Anmerkungen des Verlags*

Die Herausgeber bzw. Autoren und der Verlag haben höchste Sorgfalt hinsichtlich der Angaben von Therapie-Richtlinien, Medikamentenanwendungen und -dosierungen aufgewendet. Für versehentliche falsche Angaben übernehmen sie keine Haftung. Da die gesetzlichen Bestimmungen und wissenschaftlich begründeten Empfehlungen einer ständigen Veränderung unterworfen sind, ist der Benutzer aufgefordert, die aktuell gültigen Richtlinien anhand der Literatur und der Beipackzettel zu überprüfen und sich entsprechend zu verhalten. Die Angaben von Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. ohne die besondere Kennzeichnung ®/™/© bedeuten keinesfalls, dass diese im Sinne des Gesetzgebers als frei anzusehen wären und entsprechend benutzt werden könnten.

Der Text und/oder das Literaturverzeichnis enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat. Deshalb kann er für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seite verantwortlich.

Aus Gründen der Lesbarkeit ist in diesem Buch meist die männliche Sprachform gewählt worden. Alle personenbezogenen Aussagen gelten jedoch stets für Frauen und Männer gleichermaßen.

## *Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen oder Textteilen, vorbehalten. Einspeicherung in elektronische Systeme, Funksendung, Vervielfältigung in jeder Form bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Autoren und des Verlags. Auch Wiedergabe in Auszügen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

© Copyright by Verlagsgesellschaft

Stumpf + Kossendey mbH, Edewecht 2018

Satz: Bürger-Verlag GmbH, Edewecht

Umschlagfotos: K. von Frieling, J. Pesch, DRK-LV Rheinland-Pfalz, BF Köln

Druck: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

ISBN 978-3-943174-89-2

# Inhalt

Abkürzungen .....	13
Vorwort .....	19
<b>1 Grundlagen .....</b>	<b>21</b>
1.1 Katastrophen und Krisen.....	23
1.1.1 Begriffe .....	23
1.1.2 Katastrophen.....	27
1.1.3 Statistik und Entwicklung von Katastrophen.....	30
1.1.4 Der Katastrophenkreislauf.....	35
1.1.5 Konzepte .....	37
1.2 Rechtliche Grundlagen .....	42
1.2.1 Aufgaben und Gesetze des Bundes – Zivilschutz .....	43
1.2.2 Aufgaben und Gesetze der Länder – Katastrophenschutz .....	46
1.2.3 Internationaler Katastrophenschutz .....	53
1.2.4 Verwaltungsrecht .....	55
1.2.5 Zivilrechtliche Haftung .....	59
1.2.6 Strafrechtliche Haftung .....	61
1.2.7 Straßenverkehrsrecht .....	63
1.3 Helfer und Organisationen im Katastrophenschutz.....	65
1.3.1 Regelungen der Hilfsorganisationen .....	65
1.3.2 Helfen als Berufung? .....	71
1.3.3 Der Stellenwert des Helfers in der Gesellschaft.....	80
1.3.4 Gesundheitliche Prävention für Helfer.....	87
1.3.5 Vorbereitung des Helfers für längere Einsätze .....	88
1.4 Aufbau der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr .....	92
1.5 Führungslehre und Einsatztaktik.....	110
1.5.1 Führungssystem.....	110
1.5.2 Führungsorganisation.....	115
1.5.3 Führungsmittel.....	118
1.5.4 Führungsvorgang.....	121
1.5.5 Taktik – Ordnung von Zeit, Raum und Personal.....	124
1.5.6 Eintreffen an der Einsatzstelle.....	133
1.5.7 Nachbereitung von Einsätzen .....	139
1.6 Zusammenarbeit mit Dritten .....	145
1.6.1 Feuerwehr.....	145
1.6.2 Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) – Technische Hilfe weltweit .....	150
1.6.3 Polizei .....	152

1.6.4	Zusammenarbeit mit der Bundeswehr – Zivil-militärische Zusammenarbeit (ZMZ) .....	155
1.6.5	Öffentlicher Gesundheitsdienst .....	160
1.6.6	Deutsches Rotes Kreuz.....	164
1.6.7	Malteser Hilfsdienst.....	168
1.6.8	Arbeiter-Samariter-Bund.....	171
1.6.9	Johanniter-Unfall-Hilfe.....	173
1.6.10	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft.....	176
1.6.11	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).....	180
1.7	<b>Gefahren an der Einsatzstelle .....</b>	<b>186</b>
1.7.1	Grundlagen .....	186
1.7.2	Spezielle Gefahrensituationen.....	194
1.8	<b>Technik und Arbeitssicherheit .....</b>	<b>201</b>
1.8.1	Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.....	201
1.8.2	Persönliche Schutzausrüstung/Ausstattung .....	203
1.8.3	Gefährliche Stoffe und Güter.....	204
1.8.4	Einsatzfahrzeuge .....	210
1.8.5	Vorbeugender Brandschutz/Brandverhütung.....	222
1.8.6	Abwehrender Brandschutz (Löschmittel, Löschangriff) .....	225
1.8.7	Zeltbau.....	228
1.8.8	Handwerkzeuge und Arbeitsmittel .....	230
1.8.9	Grundlagen der Stromversorgung.....	231
1.8.10	Beleuchtung .....	233
1.9	<b>Querschnittsthemen.....</b>	<b>236</b>
1.9.1	Motorisierter Einsatz (Mot-Marsch).....	236
1.9.2	Kommunikationsmittel für Einsatzkräfte.....	241
1.9.3	Stellenwert der Hygiene im Ehrenamt.....	246
1.9.4	Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV).....	267
1.9.5	Chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren (CBRN) .....	277
1.9.6	Evakuierung .....	287
1.9.7	Orientierung/Kartenkunde .....	295
1.9.8	Suchdienst und Registrierung.....	309
1.10	<b>Großveranstaltungen und Sanitätswachdienst .....</b>	<b>327</b>
1.10.1	Bedeutung und Normen .....	327
1.10.2	Definition und Überblick.....	329
1.10.3	Besonderheiten .....	329
1.10.4	Erfahrungen und Literatur.....	330
1.10.5	Gefahrenanalyse und Gefahrenabwehr-Planung.....	331
1.10.6	Kölner Algorithmus.....	334
1.10.7	Sonderfälle.....	339
1.10.8	Feinplanung.....	339
1.10.9	Optimierung durch Synergienutzung.....	339
1.10.10	Führungsorganisation und Großschadensfall .....	340
1.10.11	VIP-Betreuung.....	340

1.10.12	Falldarstellung: Fußball-Weltmeisterschaft 2006 – Spontanorganisation der Großbildübertragung „Deutzer Werft“ in Köln .....	341
1.11	Exkurs: Gibt es die sichere Veranstaltung? Neue Herausforderungen für Veranstalter und Sanitätsdienstleister .....	345
1.12	Gestufte Einsatzplanung MANV auf Grundlage einer Gefahrenanalyse .....	349
1.12.1	Schritt 1: Durchführung einer spezifischen Gefahrenanalyse .....	350
1.12.2	Schritt 2: Ermittlung des Sollzustandes .....	352
1.12.3	Schritt 3: Übergang vom Ist- zum Sollzustand .....	357
1.13	Pressearbeit bei Inlandskatastrophen .....	358
<b>2</b>	<b>Sanitätsdienst .....</b>	<b>363</b>
2.1	Ausbildungen im Sanitätsdienst .....	365
2.1.1	Helfergrundausbildung (HGA) des DRK .....	366
2.1.2	Sanitätsdienstausbildung in den Hilfsorganisationen .....	368
2.1.3	Fachdienstausbildung (FDA) des DRK .....	369
2.1.4	Fortbildung für Einsatzkräfte im Sanitätsdienst .....	371
2.1.5	Höher qualifizierte Einsatzkräfte .....	371
2.1.6	Zusatzausbildungen .....	371
2.1.7	Ausbilder Sanitätsdienst .....	371
2.1.8	Führungsausbildungen im DRK .....	372
2.2	Strukturen und Module für den Sanitätsdienst .....	373
2.2.1	Konzept eines Sanitätszuges (Auszüge aus der Kats-DV 400 Hessen) .....	375
2.2.2	Konzept auf der Grundlage von Einsatzeinheiten .....	380
2.2.3	Konzept auf der Grundlage von SEG-Einheiten .....	391
2.2.4	Medizinische Task Force (MTF) .....	396
2.2.5	Zusätzliche Einheiten für sanitätsdienstliche Einsätze .....	397
2.2.6	Fazit .....	399
2.3	Ausstattung im Sanitätsdienst .....	400
2.3.1	Verbandstoffe .....	401
2.3.2	Hygieneartikel .....	401
2.3.3	Immobilisation .....	401
2.3.4	Sanitätskoffer/-taschen .....	402
2.3.5	Notfallrucksäcke/Notfallkoffer .....	402
2.3.6	Krankentragen .....	403
2.3.7	Funktechnik .....	403
2.3.8	Technik .....	404
2.3.9	Warnung, Absperrung .....	404
2.3.10	Infusionen .....	405
2.3.11	Notfallmedikamente .....	405
2.3.12	Medizintechnik .....	406
2.3.13	Dokumentationsmaterial .....	408

2.4	Fahrzeuge im Sanitätsdienst.....	409
2.4.1	Gerätewagen.....	409
2.4.2	Abrollbehälter.....	411
2.4.3	Krankentransportwagen, Zweiragewagen, Viertragewagen.....	412
2.4.4	Rettungswagen.....	414
2.4.5	Großraumrettungswagen.....	415
2.4.6	Spezialfahrzeuge.....	415
2.5	Die Aufgaben des Sanitätsdienstes.....	416
2.5.1	Aufgaben des Sanitätsdienstes bei der Dekontamination Verletzter.....	420
2.5.2	Aufbau und Betrieb eines Behandlungsplatzes.....	433
2.5.3	Unfallhilfsstellen.....	441
2.5.4	Aufbau und Betrieb einer Patientenablage.....	449
2.5.5	Transportorganisation beim MANV.....	452
2.6	Einsatzplanung im Sanitätsdienst.....	459
2.6.1	Materielle Ausstattung/Fahrzeuge.....	459
2.6.2	Einsatzkräfte/Persönliche Schutzausrüstung.....	460
2.6.3	Ausbildung/Übungen.....	461
2.6.4	Szenarien.....	461
2.6.5	Schnittstellen zu anderen beteiligten Einheiten/ Zusammenarbeit mit Dritten.....	462
2.6.6	Einsatzunterlagen/Einsatzpläne.....	462
2.6.7	Einbindung in die Alarm- und Ausrückeordnung.....	464
2.7	Einsatzablauf.....	465
2.7.1	Hilfsmittel für einen strukturierten Einsatzablauf.....	465
2.7.2	Idealtypischer Ablauf eines Sanitätseinsatzes im Alarmfall.....	467
2.8	Einsatzbeispiele.....	470
2.8.1	Heilige Messe im Wallfahrtsort Mariazell: Der Papst in Österreich (aus: IM EINSATZ, 15. Jg., Februar 2008, S. 42).....	470
2.8.2	Großveranstaltung: Sanitätsdienst bei der „Loveparade“ in Duisburg (aus: IM EINSATZ, 17. Jg., Oktober 2010, S. 12).....	477
2.8.3	Große Silvesterfeier, großer Einsatz: „Welcome 2011“ in Berlin (aus: IM EINSATZ, 18. Jg., April 2011, S. 34).....	483
2.9	Das Medizinproduktegesetz.....	489
2.9.1	Gesetzliche Grundlagen und Definitionen.....	489
2.9.2	Die Betreiberverordnung in der täglichen Anwendung.....	493
2.10	Verwaltung und Dokumentation im Sanitätsdienst.....	503
2.10.1	Schweigepflicht.....	503
2.10.2	BOS-Sprechfunkunterweisung.....	504
2.10.3	Anfallende Hilfeleistungen.....	504

2.10.4	Verweigerung einer Hilfeleistung.....	506
2.10.5	Besondere Dokumentationen .....	506
<b>2.11</b>	<b>Arbeiten mit dem Rettungshund – ein Exkurs .....</b>	<b>508</b>
2.11.1	Einsatzgebiete für Rettungshunde .....	508
2.11.2	Aufbau der Rettungshundearbeit.....	510
2.11.3	Ausbildung und Prüfung.....	510
<b>3</b>	<b>Betreuungsdienst .....</b>	<b>513</b>
<b>3.1</b>	<b>Ausbildung im Betreuungsdienst .....</b>	<b>515</b>
3.1.1	Grundausbildung als Zusammenwirken der Fachdienste.....	515
3.1.2	Fachdienstausbildung für Qualität und Sicherheit.....	516
3.1.3	Funktionsausbildung – Profis der Lage .....	518
3.1.4	Führungskräfteausbildung für ein angewandtes Netzwerk .....	520
<b>3.2</b>	<b>Strukturen und Module für den Betreuungsdienst .....</b>	<b>521</b>
3.2.1	Konzept eines Betreuungszuges (Auszüge aus der KatSDV 600 Hessen).....	522
3.2.2	Konzept auf der Grundlage von Einsatzeinheiten.....	528
3.2.3	Konzept auf der Grundlage von Schnell-Einsatz-Gruppen.....	534
<b>3.3</b>	<b>Ausstattung im Betreuungsdienst .....</b>	<b>537</b>
<b>3.4</b>	<b>Fahrzeuge im Betreuungsdienst .....</b>	<b>541</b>
3.4.1	Gerätewagen.....	541
3.4.2	Mannschaftstransportwagen .....	542
3.4.3	Einsatzbus .....	543
3.4.4	Mobile Betreuungsstellen.....	543
<b>3.5</b>	<b>Aufgaben des Betreuungsdienstes.....</b>	<b>544</b>
3.5.1	Aufbau und Betrieb einer Anlauf-/Sammelstelle .....	548
3.5.2	Der Betreuungsdienst in einem Behandlungsplatz.....	553
3.5.3	Aufbau und Betrieb einer Betreuungsstelle.....	556
3.5.4	Der Betreuungsplatz.....	559
3.5.5	Transport und Begleitung von Unverletzten.....	565
3.5.6	Ausgabe von Material des täglichen Bedarfs.....	572
3.5.7	Mittelfristige Unterbringung von Betroffenen .....	580
3.5.8	Aufgaben des Betreuungsdienstes bei Einsätzen mit chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen (CBRN) Gefahrstoffen.....	585
<b>3.6</b>	<b>Einsatzplanung im Betreuungsdienst .....</b>	<b>587</b>
3.6.1	Aufgaben im Betreuungsdienst.....	588
3.6.2	Einsatzformen im Betreuungsdienst .....	590
3.6.3	Dimensionierung.....	591
3.6.4	Vorbereitung.....	593
3.6.5	Transport und Logistik.....	594
3.6.6	Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden .....	596
3.6.7	Unterstützung durch Hilfskräfte .....	596

3.6.8	Ausstattung und Hilfsmittel .....	597
3.6.9	Planung und Dokumentation.....	598
3.7	Einsatzablauf/Einsatzphasen im Betreuungsdienst.....	599
3.8	Einsatzbeispiele Betreuungsdienst .....	610
3.8.1	„Bewegte Bombe Innenstadt“.....	610
3.8.2	Schnee in ungeahnten Mengen, Bunkeröffnung im Hauptbahnhof.....	613
3.8.3	Neujahr zwei Uhr morgens .....	615
3.8.4	Bombenexplosion in Göttingen: „Die dynamische Lage ...“ .....	616
3.9	Der Betreuungsdienst bei einem Sanitätswachdienst/Großveranstaltung .....	618
3.9.1	Infrastrukturelle Aspekte im Rahmen des Betreuungseinsatzes .....	618
3.9.2	Die Betreuungsstelle für Helfer bei Sanitätswachdiensten.....	620
3.9.3	Die Betreuungsstelle für Betroffene bei Sanitätswachdiensten .....	621
3.10	Psychosoziale Notfallversorgung als Teil des Betreuungsdienstes?.....	623
3.10.1	Gegensätzliche Auffassungen.....	623
3.10.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	624
3.10.3	Vorschläge.....	627
3.10.4	Führungsstrukturen.....	628
3.10.5	Fazit .....	628
3.11	Verwaltung und Dokumentation im Betreuungsdienst.....	629
3.11.1	Begriffserklärungen .....	629
3.11.2	Grundsätzliches.....	630
3.11.3	Verwaltungsunterlagen.....	632
<b>4</b>	<b>Verpflegungsdienst .....</b>	<b>633</b>
4.1	Ausbildungen im Verpflegungsdienst .....	635
4.1.1	Allgemeines .....	635
4.1.2	Ausbildung von Verpflegungshelfern .....	638
4.1.3	Ausbildung zum Küchentechniker.....	641
4.1.4	Ausbildung zum Feldkoch.....	642
4.1.5	Ausbildung zum Unterführer (Trupp- und Gruppenführer) .....	643
4.2	Struktur und Organisation des Verpflegungsdienstes in Deutschland .....	644
4.3	Aufbau eines Kochbereichs.....	647
4.3.1	Einsatzbeginn.....	647
4.3.2	Art der Verpflegung.....	648
4.3.3	Wie viele Personen sind zu verpflegen?.....	649
4.3.4	Ausgabeort der Verpflegung.....	649



4.3.5	Wetterlage .....	650
4.3.6	Infrastruktur zum Betreiben eines Kochbereichs .....	650
4.3.7	Zeitmanagement .....	650
4.3.8	Schulung/Übung .....	650
4.3.9	Aufbau und Gliederung eines Kochbereichs .....	650
4.3.10	Speisenvorbereitung im Kochbereich .....	655
4.3.11	Zubereitung im Kochbereich.....	658
4.3.12	Ausgabe.....	659
4.3.13	Nachbereitung im Kochbereich .....	663
4.3.14	Reinigung/Spülen .....	663
4.3.15	Persönliche Hygiene im Kochbereich .....	663
4.3.16	Kochbereich – Nutzung vorhandener Einrichtungen.....	663
<b>4.4</b>	<b>Fahrzeuge im Verpflegungsdienst .....</b>	<b>664</b>
4.4.1	Gerätewagen.....	664
4.4.2	Feldküche .....	665
4.4.3	Küchenkraftwagen .....	666
4.4.4	Spülmobil.....	666
<b>4.5</b>	<b>Bedienung, Wartung und Reinigung des Feldkochherds Progress 57/5 .....</b>	<b>667</b>
4.5.1	Bedienung .....	668
4.5.2	Wartung und Pflege.....	669
4.5.3	Hygiene in der Feldküche.....	670
<b>4.6</b>	<b>Ausstattung des Verpflegungsdienstes .....</b>	<b>671</b>
4.6.1	Materialbedarf.....	672
4.6.2	Material für die Verpflegungsausgabe.....	672
4.6.3	Aufenthaltsbereich.....	673
4.6.4	Kochbereich/Verpflegungszubereitung.....	674
<b>4.7</b>	<b>Lebensmittelsicherheit, Hygiene und Reinigung im Verpflegungsdienst.....</b>	<b>675</b>
4.7.1	Lebensmittelsicherheit .....	675
4.7.2	Was versteht man unter dem Begriff Lebensmittelhygiene?.....	676
4.7.3	HACCP-Grundsätze.....	676
4.7.4	Wiederkehrende Schulungen der Verpflegungshelfer .....	679
4.7.5	Neues Konzept des IfSG (§ 42 und § 43 IfSG) .....	679
4.7.6	Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001).....	680
4.7.7	Reinigung.....	681
<b>4.8</b>	<b>Lebensmittellagerung und -beschaffung .....</b>	<b>685</b>
4.8.1	Verpackte Lebensmittel .....	686
4.8.2	Unverpackte Lebensmittel.....	686
4.8.3	Langzeitlagerung von Lebensmitteln für Ad-hoc-Einsätze .....	686
4.8.4	Kurzzeitlagerung von Lebensmitteln .....	686
4.8.5	Was eignet sich zur Einlagerung? .....	687
4.8.6	Beschaffung von Lebensmitteln.....	687
<b>4.9</b>	<b>Ausgabe von Verpflegung.....</b>	<b>691</b>
<b>4.10</b>	<b>Rechtliche Vorgaben (Lebensmittelgesetze) .....</b>	<b>698</b>

4.11	Kleine Lebensmittel- und Nahrungskunde.....	703
4.11.1	Der Mensch in Zahlen .....	704
4.11.2	Grundlagen der Energie und Energiebedarf .....	704
4.11.3	Berechnung des Energiebedarfs nach WHO .....	706
4.11.4	Hauptnährstoffe .....	707
4.11.5	Zusammenfassung.....	712
4.12	Erstellen von Speiseplänen.....	713
4.12.1	Rezept für das Sonntagsmenü (für je 100 Portionen).....	718
4.13	Einsatzplanung im Verpflegungsdienst .....	720
4.13.1	Einsatzbeginn.....	720
4.13.2	Einsatzauftrag (Hintergründe des Einsatzes).....	721
4.13.3	Art der Verpflegung.....	721
4.13.4	Wie viele Personen sind zu verpflegen? .....	722
4.13.5	Ausgabeort der Verpflegung.....	722
4.13.6	Wetterlage .....	723
4.13.7	Infrastruktur zum Betreiben eines Kochbereichs .....	723
4.13.8	Zeitmanagement .....	724
4.14	Exkurs: Alternativen zur Verpflegung (Kantinen, Mensen etc.) .....	725
4.15	Einsatzbeispiele .....	727
4.15.1	Einsatzbeispiel: Großbrand Kino.....	727
4.15.2	Einsatzbeispiel: Winterlicher Autobahneinsatz.....	733
4.16	Verwaltungsarbeiten und Dokumentation.....	736
4.16.1	Anlegen von Inventarverzeichnissen .....	736
4.16.2	Anforderung von Lebensmitteln .....	737
4.16.3	Führen der Warenbestandskartei.....	740
4.16.4	Küchentagebuch (Tagesmeldung).....	741
4.16.5	Unfallanzeige .....	741
4.16.6	Dokumentation der Hygiene und Sicherheit .....	742
4.16.7	Einsatzplanung und Speisenzubereitung .....	742
4.16.8	Zusammenfassung.....	742
	Quellen und Literatur .....	743
	Abbildungsnachweis .....	752
	Herausgeber und Autoren .....	755
	Glossar .....	761
	Index .....	765